

**Schwaben-Akademie Irsee Klosterring 4, D-87660 Irsee (Tel. 08341/906-661 und -662)
Donnerstag bis Samstag 22. bis 24. Nov. 2007**

Grenzüberschreitungen: Die Außenbeziehungen Schwabens in Mittelalter und Neuzeit Interdisziplinäres und internationales Symposium

Das Erscheinen des 100. Bandes der traditionsreichen „Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben“ gibt Anlass, im Rahmen einer Tagung historische Bilanz zu ziehen. Der Historische Verein selbst ist noch älter, da er sich in Augsburg unter dem bayerischen König Ludwig I. (1825–1848) bereits am 11. September 1834 konstituierte. Auch weisen seine in 36 Folgen erschienenen älteren Jahresberichte ebenfalls in das Gründungsjahr zurück, doch etablierte sich der heutige Zeitschriftenname mit neuer Bandzählung erst im Jahre 1874. Seither sind nunmehr 99 stattliche Bände vor allem mit stadt- und landeshistorischen Beiträgen und der Bilanz historischer Neuerscheinungen („Neues Schrifttum“) erschienen. Das Schwaben in den Grenzen des mittelalterlichen Herzogtums und des frühmodernen Reichskreises, dem auch das im 19. Jahrhundert künstlich geschaffene Bayerisch-Schwaben gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich zugehört hatte, soll im Rahmen dieses Jubiläums nicht von innen, sondern von außen her betrachtet werden. Schwabens Außenbeziehungen in Mittelalter und Neuzeit sind also das Thema. Die Transfers sollen in breiter zeitlicher und räumlicher Perspektive untersucht werden. Zwei übergreifende Aspekte ordnen das Feld. Das sind erstens: Städtische, territoriale, gerichtliche und biographische Kontakte – Bilaterale Beziehungen, und zweitens: Regionen und Institutionen im Austausch – Multilaterale Netzwerke.

Die einzelnen Beiträge reichen thematisch von den Handelsbeziehungen Oberdeutschlands und Genuas im 15. Jahrhundert bis zur historischen Spurensuche nach Schwaben im mittelalterlichen Paris. Sie umfassen die Kultur-, Handels- und Kriegsinteressen Schwabens im Lyon des 16. Jahrhunderts oder die „Schnittstelle“ Schwaben zwischen dem habsburgischen Kaiser und dem Heiligen Römischen Reich ebenso wie weitreichende biographische Querverbindungen. Letztere werden beispielsweise im Humanismus für den Straßburger Schulrektor Johann Sturm oder in der Barock- und Rokokozeit für den Augsburger Fürstbischof Joseph Ignaz Philipp (1740–1768) als Landgraf von Hessen dargelegt.

Ziel der Tagung ist es, die Koordinaten der politisch-rechtlichen Regionenbildung zu entgrenzen, eine Tendenz, die zusehends auch in den historischen Nachbarwissenschaften Platz greift. So spricht man in der Wirtschaftsgeographie heute gerne von einem Paradigmenwechsel, wenn mit Blick auf „gewachsene“ Räume nicht mehr vom *space of place*, sondern vom *space of flows* die Rede ist. Eine Entterritialisierungsdebatte ist also auch außerhalb der Geschichtswissenschaften im vollen Gange. Sie wechselte fast chameleonartig unter verschiedenen Überschriften ihr Antlitz, sie reicht vom *cultural turn*, von einer kulturellen „Kreolisierung“ über Netzwerktheorien jeglicher Art bis hin zur omnipräsenten, vermeintlich alles überdeckenden Dimension der Globalisierung, den *global flows*.

**Beginn 12.00 Uhr mit dem Mittagessen
Ende ca. 13.00 Uhr mit dem Mittagessen**

Preis

inkl. 2 x Vollpension und 1 Mittagessen

im DZ 190,- €

im EZ 208,- €

Tagungsgebühr

Pauschal 50,- € ohne Unterkunft und Verpflegung

Mittagessen 13,- € nur nach vorheriger Anmeldung

Abendessen 12,- € nur nach vorheriger Anmeldung

Leitung

Prof. Dr. Wolfgang Wüst

Erster Vorsitzender des Historischen Vereins für Schwaben.

Dr. Rainer Jehl

Direktor der Schwabenakademie Irsee.

Vortrag & Diskussion

Die Vortragszeiten beinhalten 30 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion.

Veranstalter

Kooperationsveranstaltung des Historischen Vereins für Schwaben mit der Schwabenakademie Irsee, dem Zentralinstitut für Regionalforschung der Universität Erlangen-Nürnberg, dem Interdisziplinären Arbeitskreis

Programmfolge

Donnerstag, 22. November 2007

12.00 Uhr: Anreise und Mittagessen

I) Begrüssung und Einführung

13.30 Uhr: Dr. Rainer Jehl, HD Dr. Ludolf Pelizaeus, Prof. Dr. Wolfgang Wüst, Prof. Dr. Franz Quarthal: Begrüßungen

II) Nachbarschaft und Fremdes

Sektion A

14.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Quarthal, Stuttgart

Schwäbische Selbstbeleuchtung und fremde Augen: Die Begegnung der Schwaben mit den Fremden

15.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang E.J. Weber, Augsburg

Die moderne Theorie der Außenpolitik im frühneuzeitlichen Schwaben: ein Rekonstruktionsversuch

Sektion B

14.00 Uhr

Dr. Bettina Braun, Mainz

„Sauschwaben und Kuhschweizer“ oder friedliche Nachbarn? Die Schweiz und ihre nördlichen Nachbarn in der Frühen Neuzeit zwischen Kooperation und Abgrenzung

15.00 Uhr

Dr. Andreas Otto Weber, Erlangen

Kleine Außenpolitik. Nachbarschaft und Verwandtschaft am Beispiel der fränkischen und schwäbischen Hohenzollern

16.00 Uhr: Kaffeepause

III) Schwaben in der Germania Sacra

Sektion A

16.30 Uhr

Dr. Franz Brendle, Tübingen

Die geistlichen Reichsstände Schwabens im System der Germania Sacra

17.30 Uhr

Prof. Dr. Friedrich Battenberg, Darmstadt

Eine persönliche Grenzüberschreitung: Bischof Josef von Augsburg als Landgraf von Hessen

18.30 Uhr

Prof. Dr. Manfred Weitlauff, München

Die Augsburger Bischofswahl von 1740 im Zeichen des österreichisch-bayerischen Gegensatzes

Sektion B

16.30 Uhr

Prof. Dr. Alois Schmid, München

St. Ulrich in der Oberpfalz

17.30 Uhr

Dr. Elmar L. Kuhn, Salem

Die Beziehungen der schwäbischen Ordensprovinz der Pauliner nach Ostmitteleuropa (Österreich, Ungarn, Kroatien, Polen)

18.30 Uhr

HD Dr. Ludolf Pelizaeus, Mainz

Frankreich, der Erzkanzler und Schwaben: Raumkonzepte vom Rheinbund (1658) zum Rheinbund (1806)

19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

21.00 Uhr: Talk im Stiftskeller

Freitag, 23. November 2007

IV) Kunst- und Kulturtransfers

Sektion A

9.00 Uhr

Dr. Helmut Gier, Augsburg

Augsburg – München: Kultureller Austausch, Braindrain oder Symbiose im 16. und frühen 17. Jahrhundert

10.00 Uhr

Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radke, München

Barock-Import. Zur Ausbildung schwäbischer Maler des 17. Jahrhunderts in Mailand

Sektion B

9.00 Uhr

Dr. cand. Stefan Römmelt, Würzburg

See-Gänge. Zum Kulturtransfer zwischen Schwaben, Großbritannien und den USA in der Frühen Neuzeit

10.00 Uhr

Prof. Dr. Jörg Martin Merz, Münster

„Der römische Wanderkünstler und der Augsburger Bankier“ – Gregorio Guglielmis Freskoauftrag im Festsaal des Schaezlerpalais in Augsburg

11.00 Uhr: Kaffeepause

V) Städtekontakte, Bildungs- und Informationsaustausch

Sektionen A und B

11.30 Uhr

Prof. Dr. Anton Schindling, Tübingen

Der Straßburger Schulrektor Johann Sturm, die Schule in Lauingen und die Jesuiten in Dillingen – Humanistische Bildungsreform an Oberrhein und oberer Donau

12.45 Uhr: Mittagessen

Sektion A

14.00 Uhr

Prof. Dr. Andreas Sohn, Paris

Süddeutsche im mittelalterlichen Paris. Eine historische Spurensuche

15.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Wüst, Erlangen / Augsburg

Süddeutsche Reichsstädte als Informationsdrehscheibe

Sektion B

14.00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Nicklas, Erlangen

Bücher, Handel, Krieg. Schwaben in Lyon im 16. Jahrhundert

15.00 Uhr

Dr. Paul Hoser, München

Die Augsburger „Allgemeine Zeitung“ und ihre Rezeption bei den europäischen Regierungen im 19. Jahrhundert

16.00 Uhr: Kaffeepause

VI) Schwaben, Habsburg und das Reich

Sektionen A und B

16.30 Uhr

PD Dr. Peter Rauscher, Wien

Schwaben als Schnittstelle zwischen Kaiser und Reich

Sektion A

17.30 Uhr

David Petry, M.A., Erlangen / Augsburg

Die Beziehungen der schwäbischen Reichsstädte zum Reichshofrat im 18. Jahrhundert

Sektion B

17.30 Uhr

Dr. Mark Hengerer, Konstanz

Grenzüberschreitungen an Donau und Tiber. Der schwäbische Adel, die Habsburger und Rom in der Frühen Neuzeit

19.00 Uhr: Abendessen

20.00 Uhr: Hausführung / Talk im Stiftskeller

Samstag, 24. November 2007

VII) Wirtschaft, Militär-, Handels- und Finanzwelt

Sektionen A und B

9.00 Uhr

Prof. Dr. Rainer S. Elkar, München

Die Schwaben und die Grenzen ihres Geldes. Europäische Finanz- und Geldmärkte im 17. und 18. Jahrhundert

Sektion A

10.00 Uhr

Dr. cand Marco Veronesi, M.A., Tübingen

Handelsbeziehungen zwischen Oberdeutschland und Genua im 15. Jahrhundert: Städtisches Netzwerk oder Monopol?

11.00 Uhr

Prof. Dr. Frank Göttmann, Paderborn

Grenzüberschreitung vor dem Reichskammergericht im 16. Jahrhundert. Ein Prozess zwischen St. Galler und Konstanzer Kaufleuten

Sektion B

10.00 Uhr

Prof. Dr. Claudio Donati, Mailand

Schwäbische Offiziere und Soldaten in der österreichischen Lombardei. Militärgeschichtliche Verbindungen im 18. Jahrhundert

11.00 Uhr

Dr. Franz Rasso Böck, Kempten

Die Außenbeziehungen der Reichsstadt Kempten im Spiegel ihres Fernhandels

VIII) Ergebnisse

Sektionen A und B

12.00 Uhr: Abschlussdiskussion

12.45 Uhr: Mittagessen / Abreise